+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring
und MdL & stellv. Fraktionsvorsitzender Johann Häusler

Meitingen/Biberbach, 09.07.2021

Newsletter 27/2021

Inhalt

1. Unsere Woche im Landtag

2. Rückblick Stimmkreis
   - I. Freistaat unterstützt bei Schule und KITA in Nordendorf
   - II. Dr. Mehring will Landwirte nicht im Regen stehen lassen
   - III. Hoher Besuch im Gundelfinger Haus der Senioren – Der Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung zu Gast beim Pflege-Fachgespräch
   - IV. Dr. Mehring dankt den „Krisenhelden“ seiner Heimat
   - V. Interview am 6. Juli zu aktuellen politischen Themen im Landtag
   - VI. Bundestagswahlprogramm der Union – Häusler: Einführung der Mütterrente III ist überfällig
   - VII. #Fabian im Netz
   - VIII. Antrittsbesuch des medizinischen Vorstands der KJF
   - IX. „Nervensäge und Ausnahmetalent“ – Dr. Fabian Mehring im AZ Portrait
   - X. #Frag Fabian

3. Rückblick Landtag
   - I. Gewalttat von Würzburg: Dieses Verbrechen darf uns nicht spalten!
   - II. Aktuelle Stunde im Landtag: Danke an alle Retter!
   - III. Kunst braucht multifunktionale Förderung
   - IV. Mehr Tierwohl und Umweltschutz haben ihren Preis
   - V. Fraktion unterwegs
   - VI. Unser Wochendurchblick
   - VII. Wussten Sie schon?

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Liebe Leserinnen und Leser,

vergangenen Dienstag haben wir im Plenum des Bayerischen Landtags die **Überführung des bisherigen landesweiten Modellversuchs des Islamunterrichts an Schulen in ein reguläres Schulfach** beschlossen. Mit dieser Entscheidung können Schülerinnen und Schüler künftig an rund 350 Schulen statt Religionslehre oder Ethik Unterricht im Islam wählen. Es handelt sich dabei um ein staatliches Angebot, bei dem Lehrkräfte in deutscher Sprache Wissen über islamische Religion und grundlegende Orientierung im Geiste der Werteordnung des Grundgesetzes sowie der Bayerischen Verfassung vermitteln. Das unterstützen wir FREIE WÄHLER im Landtag nachdrücklich. **Denn mit einem staatlich kontrollierten und streng nach bayerischem Lehrplan erfolgenden Islamunterricht verhindern wir, dass muslimischen Kindern ein falsches, radikalisiertes Bild ihres Glaubens vermittelt wird**. Es ist wichtig, dass junge Menschen mit der Vielfalt an Perspektiven, Positionen und Lebensformen in unserer Gesellschaft reflektiert und tolerant umgehen können. Nur so können sie sich ihrer eigenen religiösen und kulturellen Wurzeln bewusst werden und sind zugleich auch in der Lage, mit anderen Meinungen, Perspektiven und Haltungen offen und souverän umzugehen. Ziel ist es, das Angebot in Zukunft weiter auszubauen.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Freistaat unterstützt bei Schule und KITA in Nordendorf: Abgeordnete Häusler und Dr. Mehring zu Gast an der Schmutter

Die Freude über den hohen Besuch wäre ohnehin groß gewesen, weil Nordendorfs Bürgermeister Tobias Kunz mit den Landtagsabgeordneten Dr. Fabian Mehring und Johann Häusler zwei seiner engsten politischen Weggefährten im Rathaus der Schmuttergemeinde begrüßen durfte. Noch größer fiel sie deshalb aus, weil er den beiden FW-Spitzenpolitikern ein gelungenes Beispiel für den Einsatz staatlicher Fördermittel in der Region präsentieren konnte. Insgesamt wurden bis August 2020 rund 1,4 Millionen Euro Fördergelder des Freistaats Bayern in neue Schul- und Kitaräume investiert.

Sichtlich gut gelaunt erläuterte Rathauschef Kunz den Landespolitikern daher das Projekt: In einem 2020 fertig gestellten Anbau zwischen Kindertagesstätte und Grundschule entstanden zwei Klassenzimmer, zwei Kita-Räume sowie ein Mensabereich für die offene Ganztagsschule. Rund 2,5 Mio. Euro investierte die Kommune - rund 1,4 Mio. Euro erhielt sie nun vom Freistaat. „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kinder sowie Eltern haben sich auf Anhieb wohlgefühlt“, so Kunz, der nach seinem Amtsantritt die letzten Monate des Baus betreut und pünktlich in Betrieb genommen hat.

Heimatabgeordneter Johann Häusler wies beim Rundgang auf die wachsende Bedeutung der Kita in Nordendorf hin: „Mehr Kinder, mehr Inklusion und mehr Buchungsbedarf fordern die Gemeinden finanziell und organisatorisch. Nordendorf ist ab kommendem September mit acht Gruppen und rund 25 Mitarbeitern eine

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

der größten Einrichtungen im nördlichen Landkreis", lobte der Fraktionsvize die zukunftsfähige Aufstellung der Gemeinde.

Dr. Fabian Mehring, der Parlamentarische Geschäftsführer der FW-Regierungsfraktion im Landtag, verwies im Zuge dessen auch auf die insgesamt wachsende Bedeutung Nordendorfs für den nördlichen Landkreis: „Die Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft haben zusammen über 8000 Einwohner – damit liegen sie zwischen Städten wie Höchstädt oder Wertingen. Folgerichtig muss die Verwaltungsgemeinschaft ganz ähnliche zentralörtliche Funktionen erfüllen wie beispielsweise das benachbarte Mittelzentrum Meitingen. Umso wichtiger ist es, dass Nordendorfs junger Rathauschef dabei mutig vorangeht, seine Gemeinde zielgerichtet entwickelt und deshalb verdiente Unterstützung durch den Freistaat erhält", freut sich Mehring.

Abschließend versicherte Bürgermeister Kunz den Abgeordneten, dass die Gemeinde auch in Zukunft kontinuierlich an der Weiterentwicklung ihrer Kita feilen wird: „Das Angebot wird vielfältiger, wir bilden Nachwuchskräfte aus und ab September wird eine Waldkindergartengruppe das Angebot in Nordendorf erweitern", so Kunz.

Dr. Mehring will Landwirte nicht im Regen stehen lassen

Auf Einladung von Walburga Meitinger, der Vorsitzenden des Bund Deutscher Milchviehhalter (BDM) im Landkreis Augsburg, hat sich Dr. Fabian Mehring mit Landwirten aus der Region getroffen, um sich aus erster Hand über die angespannte Situation der bayerischen Milcherzeuger zu informieren. Wie sich die Lage unterdessen zugespitzt hat, erfuhr Mehring schon bei der Begrüßung in Dinkelscherben. Gastgeberin Meitinger, die mit ihrer Familie einen Betrieb mit 85 Kühe und Nachzucht bewirtschaftet, erläuterte dem FW-Spitzenpolitiker gleich zu

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Beginn, dass sie sämtliche Pläne für die Aussiedlung ihres Milchviehstalles vorerst stoppen musste. Grund hierfür: massive Kosten-steigerung und fehlende Planungssicherheit auf Seiten von Politik und Molkereien. „Eigentlich wollten wir in einen modernen und zukunftsgerechten Milchviehstall investieren. Die derzeitige Lage lässt es aber nicht zu, sich über Jahrzehnte an große Schuldenberge zu binden. Schließlich weiß heute niemand, ob ein neuer Stall in fünf Jahren noch ständig veränderten Vorgaben entspricht oder eigentlich schon wieder unkalkulierbare Neuinvestitionen nötig sein werden." Dieses Problem, so bestätigten Meitingers Berufskollegen, habe sich auch auf ihren Höfen in der Vergangenheit bereits gezeigt.

Dr. Fabian Mehring zeigt Verständnis für die Situation der Milchbauern: „Seit Jahren werden immer neue Vorgaben zum Umwelt- und Tierschutz gemacht, die sich bedeutend schneller ändern, als die Finanzierungszeiträume der hierfür notwendigen Investitionen. Während der Abschreibungszeiten von oft über 20 Jahren, müssen meistens schon wieder Neuinvestitionen getätigt werden, um die nächsten politischen Vorgaben zu erfüllen. Das ist das Gegenteil von Planungssicherheit und ein unkalkulierbares Risiko, weil die Milchabnahmepreise seit Jahren auf niedrigem Niveau stagnieren", beschreibt der Parlamentarier sachkundig das schwierige Marktumfeld, das immer mehr Milchbauern zur Aufgabe ihrer Betriebe zwingt.

Besonders schwer haben es die Milchviehalter aktuell durch den starken Anstieg der Futterpreise. So ist GVO-Freies Soja aktuell 55% teurer als noch vor einem Jahr. „Auch die Preise für Diesel und Strom sind stark gestiegen, während der Auszahlungspreis für unsere Milch bei 32-34 Cent/Liter Milch stagniert", erklärt BDM-Referent Johannes Fritz, der eigens aus Freising zum Ortstermin mit dem FW-Geschäftsführer in den Landkreis Augsburg gekommen war.

„Während in anderen Branchen steigende Produktionskosten in der Lieferkette weitergegeben werden, ist uns das im erzeugenden Lebensmittelsektor nicht möglich. Wir Landwirte sind auf den Preis angewiesen, den die Molkereien uns zahlen", bemängelt BDM-Chefin Meitinger.

Unter Anderem hier will auch Dr. Mehring ansetzen: „Wenn Monopolstrukturen dazu führen, dass allgemeine Preissteigerungen vollumfänglich auf dem Rücken der Bauern ausgetragen werden, liegt ein klassisches Marktversagen vor", diagnostiziert der Landespolitiker. Um Abhilfe zu schaffen nimmt Abgeordneter Mehring auch die Verbraucher in die Pflicht und wirbt für Lösungen im europäischen Maßstab:

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

„Ich kenne keinen Landwirt den es stört, wenn die Verbraucher sich bessere Haltungsbedingungen für ihre Tiere und höhere Umweltstandards wünschen – ganz im Gegenteil. Problematisch wird es dann, wenn die Konsumenten zeitgleich nicht bereit sind, die damit verbundenen Mehrkosten zu tragen und weiterhin zu Billigprodukten greifen. Solange das so ist, bringt keine Vorreiterrolle der bayerischen Agrarwirtschaft einen wirklichen Mehrwert für die Umwelt oder das Tierwohl, sondern nur Marktverschiebungen ins weniger regulierte Ausland. Deshalb muss jeder neue Standard stets überregional gelten und sich im Abnahmepreis widerspiegeln um zu verhindern, dass Importe aus dem Ausland die hohe Qualität der heimischen Produktion verdrängen", so Mehring, der im Anschluss an die Aussprache zusagte sich innerhalb der Bayernkoalition aus FREIE WÄHLER und CSU weiterhin für die heimische Landwirtschaft stark zu machen und sich für den kurzen Draht zu den Milcherzeugern der Region bedankte.

Hoher Besuch im Gundelfinger Haus der Senioren – Der Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung zu Gast beim Pflege-Fachgespräch

Auf Einladung der Gundelfinger Stadträtin und Referentin für Senioren, Frauen, Soziales und Integration Friedlies Hopf-Schirm fand im Haus der Senioren (Alten- und Pflegeheim in der Sitzenbergerstraße in Gundelfingen) ein hochkarätiges Treffen zum Thema Pflege statt. Seitens der Landespolitik haben die Abgeordneten Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer als Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung sowie als Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Pflege und pflegepolitischer Fraktionssprecher und Johann Häusler, stv. Vorsitzender der Freie Wähler Landtagsfraktion sowie seniorenpolitischer Sprecher und Mitglied des Sozialausschusses teilgenommen. MdL Häusler brachte zudem seinen Persönlichen Referenten Peter Grab mit, der als

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Augsburger Stadtrat Mitglied des Altenhilfe-Ausschusses ist. Erfreulicherweise war auch Gundelfingens Erste Bürgermeisterin Miriam Gruß engagierte Teilnehmerin der Pflege-Runde.

Von der Heimleitung waren Spitalleiter Markus Moll sowie seine Kollegin Sarai Schirm als Assistentin der Geschäftsleitung anwesend, unterstützt wurden sie von der Heimbeirätin Ingeborg Lys und Uta Meyer als Vertreterin der Angehörigen von Heimbewohnern. Vorab darf festgestellt werden, dass es eine sehr fruchtbare Diskussionsrunde wurde mit zahlreichen, für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolle Erkenntnisse, Hinweise und Argumente zur Verbesserung der Situation in der Pflege. Als konkretes Ergebnis wurde der Wunsch nach einem regelmäßigen, überregional agierenden Pflegestammtisch formuliert, für dessen Realisierung sich Abgeordneter Häusler einsetzen wird.

Häusler bemerkte, dass das Haus der Senioren in jeder Hinsicht eine Vorzeigeeinrichtung darstellt und betonte, wie wichtig das Selbstwertgefühl für alle Menschen ist und somit auch für Senioren und Pflegepersonen. Professor Bauer stimmte diesbezüglich überein und erinnerte an Artikel 1 unseres Grundgesetzes, demnach die Würde des Menschen unantastbar sei. Bauer: „Sozial- und Pflegepolitik hat was mit der Liebe zum Menschen zu tun." Stadträtin Hopf-Schirm pflichtete bei: „Pflegefachkräfte brauchen eine Lobby – applaudieren allein reicht nicht." Fast drei Stunden lang wurden zahlreiche wichtige aktuelle Themen angesprochen, zum Beispiel der Aspekt, dass viele Auszubildende lieber zur Krankenpflege als zur Altenpflege gehen, so dass hier seitens der Politik nachgesteuert werden müsse. Ein wesentlicher Fortschritt sei die generalistische Pflege-Ausbildung, die seit Januar dieses Jahres eingeführt wurde. Vorteil und Zielvorstellung dieser Neuerung ist, dass alle Pflegeschülerinnen und -schüler das gesamte Spektrum der Pflege kennenlernen und sich eher für die Altenpflege entscheiden. Prof. Bauer weist auf eine weitere Neuerung hin: „Mit der Akademisierung stärken wir die Attraktivität des Berufs – in Bayern haben wir noch

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

zu wenige akademische Abschlüsse in diesem Bereich." Johann Häusler ergänzte: „Auch die akademische Fortbildung ist sehr wichtig, damit auch während der Berufsausübung eine Weiterentwicklung und letztendlich auch finanzielle Verbesserung möglich ist."

Ein besonderes Anliegen war für Markus Moll: „Wir brauchen Menschen, die Zeit haben für die zu pflegenden Menschen." Abgeordneter Bauer fordert hierzu ein gemeinnütziges Jahr für alle. Sein Fraktionskollege Häusler erinnerte daran, dass in Wertingen, dem Ort seines Bürgerbüros, demnächst eine Pflegeschule gebaut wird. Zudem führte er aus, dass er sich seit Langem dafür einsetzt, dass freiwilliges Engagement im sozialen Bereich, insbesondere in der Pflege, im Sinne der Wertschätzung durch zusätzliche Rentenpunkte honoriert werden soll, was ebenfalls die Attraktivität erhöht. Spitalleiter Moll stellte erfreut fest, dass die Strategie einer hohen Priorität im Bereich der Fachkräfteausbildung bereits Früchte trägt und eine große Übernahmebereitschaft nach der Ausbildung vorliegt.

Natürlich blieb nicht aus, dass Corona einen Teil der Diskussion bestimmte. Einig waren sich alle, dass es wichtig ist, aus den Erfahrungen der ersten Wellen zu lernen für den Fall, dass im Herbst eine weitere folgen sollte. Man könne nicht eins zu eins die früheren Maßnahmen übernehmen, um die daraus entstandenen Nachteile für die Bewohnerinnen und Bewohner zu minimieren. Zudem sei ein Großteil nunmehr vollständig geimpft. Weiters sei darauf zu achten, die dritte Auffrischungsimpfung rechtzeitig anzubieten. Dazu Moll: „Wir brauchen außerdem eine Rhetorik der Hoffnung statt der bisherigen Rhetorik der Angst, die meist von außen ins Haus hereingetragen wurde."

Seine Kollegin Sarai Schirm ergänzte: „Für die Menschen, die hier wohnen, ist unser Haus Heimat und Familie. Deshalb haben sie auch das Recht, mit genau so viel Freiheit und sozialem Kontakt zusammenzuleben, wie dies im familiären Leben selbstverständlich respektiert wird." Die Parlamentarier Prof. Bauer und Johann Häusler sagten zu, bei künftigen Entscheidungen zur Pandemieprävention darauf verstärkt zu achten. Alle waren sich einig, dass ein solch positiver Austausch öfter stattfinden sollte, gerne auch über das Gundelfinger Spital hinaus. Bürgermeisterin Gruß und die Landtagsabgeordneten beglückwünschten abschließend die Heimleitung zu ihrem großartigen Engagement für die ihnen anvertrauten Menschen und zur erkennbaren Kreativität, die auch in diesem Berufsfeld positiv zum Tragen kommt. Hervorgehoben wurde auch der Standort des Spitals, denn die Situierung in der Stadtmitte führt auch dazu, dass die Senioren nicht am Rande, sondern mitten in der Stadtgesellschaft leben und agieren.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Dr. Mehring dankt den „Krisenhelden" seiner Heimat

„Eine Gehaltserhöhung für Volksvertreter inmitten der Corona-Pandemie ist ein völlig falsches Signal. Das nehme ich nicht an", stand für Dr. Fabian Mehring, den Parlamentarischen Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag fest, als im letzten Jahr turnusgemäß die Diäten von Bayerns Parlamentariern erhöht wurden. Stattdessen entschied der 32-jährige FW-Spitzenpolitiker sich kurzerhand dafür, sein Gehaltsplus zu spenden. Zu diesem Zweck rief er die Aktion „Dank den Krisenhelden" ins Leben.

„In den letzten Monaten mussten unzählige Berufsgruppen weit mehr tun als ihre Pflicht, um unsere Heimat einigermaßen gut durch die Coronakrise zu bringen. Für diesen Einsatz wollte ich mich persönlich bedanken", erklärt Mehring, der die ‚Krisenhelden' der Region über die sozialen Medien dazu aufgerufen hat sich mit einer Beschreibung ihres Engagements in seinem Meitinger Stimmkreisbüro zu melden. „Die Idee hat richtig eingeschlagen und wir haben über 100 Zuschriften erhalten", berichtet Mehrings Büroleiterin Michaela Meier vom Erfolg der Aktion.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Per Los wählte Mehring anschließend sechs Gruppen aus, denen er ein Abendessen in der coronagebeutelten Gastronomie der Region spendierte. „So haben auch unsere Wirte etwas davon, die lange genug geschlossen haben mussten", sagt Mehring. Unter den Auserwählten befanden sich etwa die Mitarbeiter der Intensivstation des Donauwörther Krankenhauses, ein Busunternehmen aus dem Landkreis Augsburg, das Reinigungspersonal einer Klinik im Allgäu, die Pflegekräfte eines Aichacher Altenheims – und die Belegschaft des Don-Bosco-Kindergartens in Höchstädt.

Mit den knapp 30 Erzieherinnen um Einrichtungsleiterin Bianca Kaltenegger traf sich Mehring nun am Donnerstagabend auf der Goldbergalm in Lutzingen. Dort nutzte der sichtlich gut gelaunte FW-Spitzenpolitiker die Gelegenheit zum persönlichen Austausch in gemütlicher Atmosphäre. In einer kurzen Ansprache bedankte der Landtagsabgeordnete sich für den besonderen Einsatz der Belegschaft während der Notbetreuung im letzten Sommer und im Betrieb unter Coronabedingungen. „Dass Bayerns Kinder und Familien bislang einigermaßen gut durch diese schwierige Zeit gekommen sind, liegt weniger an klugen Politikern als vielmehr am gewaltigen Einsatz von euch und euren Kolleginnen", lobte Mehring und sagte zu, an seinem Engagement für die zeitnahe Abschaffung der Maskenpflicht in den bayerischen Kinderbetreuungseinrichtungen festzuhalten.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Interview am 6. Juli zu aktuellen politischen Themen im Landtag

Hier kann man mein Interview am 6. Juli im PLENUM.TV zu den nachstehenden vier Fragen sehen.

1)
In vielen Teilen Bayerns haben letzte Woche heftige Unwetter gewütet, es kam u.a. zu Überschwemmungen in Niederbayern und Mittelfranken. Wie bewerten Sie das bayerische Hochwasserschutz-Programm der bayerischen Staatsregierung?

2)
Deutschland gilt als Nachzügler bei der Digitalisierung der Schulen. Hat die Corona-Pandemie die Digitalisierung an Schulen vorangebracht? Wo sehen Sie Verbesserungen?

3)
Was kann die Politik tun, damit Kinder und Jugendliche lernfähig und positiv bleiben, ohne dass sie Langzeitschäden davontragen?

4)
Wie stehen Sie zur geforderten Abschaffung der 10H-Regelung in Bayern?

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Bundestagswahlprogramm der Union – Häusler: Einführung der Mütterrente III ist überfällig

Johann Häusler, stellvertretender Vorsitzender der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion und arbeitspolitischer Sprecher, zum Vorschlag einer „Generationenrente" im aktuellen Bundestagswahlprogramm der Union: „Es ist sehr bedauerlich, dass sich CDU und CSU in ihrem Wahlprogramm nicht auf eine Ausweitung der Mütterrente verständigen konnten. Denn die Einführung der Mütterrente III ist überfällig. Mit ihr würde endlich eine eklatante Gerechtigkeitslücke geschlossen, die immerhin knapp zehn Millionen Frauen betrifft. Denn bislang werden Erziehungsberechtigte, deren Kinder vor 1992 geboren sind, nicht gleichwertig berücksichtigt. Dabei sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass alle Mütter dieselbe Anerkennung für ihre Lebensleistung in der Rente bekommen – und zwar unabhängig vom Alter ihres Kindes! Wir FREIE WÄHLER werden uns deshalb weiterhin mit Nachdruck für die Einführung der Mütterrente III einsetzen – so wie wir es im Koalitionsvertrag mit der CSU auch vereinbart haben."

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

#Fabian im Netz

👉Find' ich super - und unterstütze daher gerne und aus voller Überzeugung!✅💪 DANKE an „meine" Universität Augsburg und das Schulwerk der Diözese Augsburg für diese wertvolle Initiative und an #Kultusminister Michael Piazolo und Tobias Gotthardt, den bildungspolitischen Sprecher unserer FREIE WÄHLER Landtagsfraktion und Vize-Chef des #Bildungsausschuss im Bayerischer Landtag, für ihre wohlwollende Begleitung!!👌

➔ Mehr zum Thema CampusSchule und das Engagement von Dr. Fabian Mehring lesen Sie in der **Augsburger Allgemeinen** oder können Sie hier auf **Augsburg.tv** sehen.

Ihr wollt mehr von Fabian lesen? Dann folgt ihm doch auf facebook oder instagram:

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Antrittsbesuch des medizinischen Vorstands der KJF

Gerd Koslowski trägt künftig als neuer Vorstand Medizin Verantwortung für die drei Reha-Kliniken und zwei Akuthäuser des Sozialunternehmens. Er bringt eine langjährige Management-Erfahrung aus verschiedenen anderen Häusern in seine künftige Tätigkeit bei der Katholischen Jugendfürsorge (KJF) Augsburg ein.

Bei seinem Antrittsbesuch in meinem Bürgerbüro in Wertingen hatten wir auf Anhieb einen sehr angenehmen und fruchtbaren Gedankenaustausch, worüber ich nicht zuletzt als Mitglied des Sozialausschusses im Bayerischen Landtag hoch erfreut war.

Der Vorstandsbereich Medizin der KJF Augsburg umfasst die KJF-Klinik Josefinum in Augsburg mit ihren weiteren Standorten in Kempten (Allgäu) und Nördlingen sowie seit 1. Juni 2017 die KJF-Klinik Sankt Elisabeth in Neuburg an der Donau. Zusammen verfügen sie über rund 700 Betten. Rund 1.900 Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten sowie weitere Mitarbeiter engagieren sich für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten. Auch als langjähriger Verwaltungsrat des Klinikums Augsburg bin ich Experten wie Gerd Koslowski für ihre wertvollen Inputs stets dankbar und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Ihr Heimatabgeordneter
Johann Häusler

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

„Nervensäge und Ausnahmetalent" – Dr. Fabian Mehring im AZ Portrait

so lautete der Titel, der am vergangenen Donnerstag in der Augsburger Allgemeinen über den parlamentarischen Geschäftsführer der FW Fraktion erschienen ist. Hier ein Auszug:

„Er ist noch keine drei Jahre Mitglied des Landtags und hat es, was einem Neuling höchst selten gelingt, schon zu bundesweiter Aufmerksamkeit gebracht. Namhafte überregionale Tageszeitungen haben dem 32.jährigen Fabian Mehring aus dem Landkreis Augsburg sogar schon zum „jungen Söder" der Freien Wähler ernannt."

Augsburger Allgem

GERSTHOFER ZEITUNG | MEITINGER NACHRICHTEN

Bayern
Fabian Mehring: Wie einst der junge Söder
Porträt, Seite 2

Haiti
Land des Terrors und der Angst
Politik

www.augsburger-allgemeine-land.de

DONNERSTAG, 8. JULI 2021

Nervensäge und Ausnahmetalent

Porträt Der 32-jährige Schwabe Fabian Mehring hat in der Landespolitik einen Blitzstart hingelegt. Dass er mit dem „jungen Söder" verglichen wird, stört ihn nicht

Er ist noch keine drei Jahre Mitglied des Landtags und hat es, was einem Neuling höchst selten gelingt, schon zu bundesweiter Aufmerksamkeit gebracht. Namhafte überregionale Tageszeitungen haben den 32-jährigen Fabian Mehring aus dem Landkreis Augsburg sogar schon zum „jungen Söder" der Freien Wähler ernannt. Das ist mindestens doppeldeutig gemeint – anerkennend und kritisch zugleich.

Die Anerkennung beruht Mehrings Leidenschaft und seine Umtriebigkeit. Die Kritik zielt auf seinen ausgeprägten Drang zur Selbstdarstellung. Für manche im Landtag ist er ein „junger Wilder", für andere „die größte Nervensäge seit Gabriele Pauli". Zur Erinnerung: Pauli, die 2007 als „CSU-Rebellin" und „schöne Landrätin" bundesweit bekannt wurde, hatte erst in der CSU, dann bei den Freien Wählern mächtig für Wirbel gesorgt, ehe sie schließlich aufgegeben und sich aus der Politik zurückgezogen hat.

Das Mehring aufgeben könnte, ist freilich nicht zu erwarten. Im Gegenteil. Er hat ganz offensichtlich noch weiterreichende Pläne. Sein Amt als Parlamentarischer Geschäftsführer (PGF) der Fraktion der Freien Wähler – immerhin das zweitwichtigste hinter Fraktionschef Florian Streibl – nutzt er offensiv, um sich und seine Partei im Gespräch zu halten. Dabei geht es ihm, wie er betheuert, nicht in erster Linie um seine eigene Karriere. „Ich wache nicht jede Nacht auf und frage mich, wann bin ich endlich Minister." Vielmehr zeigt er sich überzeugt, dass die Freien Wähler als kleinerer Partner in der Koalition aufpassen müssen, von der CSU in der öffentlichen Wahrnehmung nicht erdrückt zu werden. Dabei komme dem PGF, der nicht an die Kabinettsdisziplin gebunden sei, eine entscheidende Rolle zu.

Mehring – Bruce-Willis-Haarschnitt, intellektuelle Brille, dicke Armbanduhr, schnittiger Anzug – will zeigen, dass er auch im bürgerlich-liberalkonservativen Lager „cooler Typen" gibt – „nicht nur bei den Grünen". Er will den Freien neue Wählerschichten erschließen und markiert mit einem ordentlichen Schuss Selbstironie an: „Für den klassischen Landwirt bei mir dabein bin ich ein junger, promovierter Schnösel."

Tatsächlich aber müssen auch jene im Landtag, die ihn für eine Nervensäge halten, sein Talent anerkennen. Der gebürtige Augsburger, der in Augsburg und Berlin Politik-, Gesellschafts- und Rechtswissenschaften studiert hat, formuliert komplizierte Sachverhalte fehlerfrei, hat ein Gespür für scharfe Pointen und geht kaum einen politischen Kollegen aus dem Weg. Was treibt ihn an? Er sagt: „Das klingt jetzt vielleicht pathetisch, aber es ist der Anspruch, gestalten zu können, den Unterschied zu machen und Spuren zu hinterlassen." Der Vergleich mit dem „jungen Söder" stört ihn nicht: „Es gibt Schlimmeres, als mit einem Ministerpräsidenten verglichen zu werden, der in Umfragen aktuell ganz oben steht." *Uli Bachmeier*

Das ganze Portrait können Sie **hier** nachlesen. Hinweis: Onlinezugang der Augsburger Allgemeine erforderlich!

Frag Fabian!

Ministerpräsident Markus Söder hat Staatsminister Hubert Aiwanger öffentlich nach seinem Impfstatus gefragt. Was halten wir davon, wie stehen wir zum Impfen und vor allem - gibt es mit uns einen Impfzwang? - Frag' Fabian!

Die Antwort gibt es **hier** bei **#Frag' Fabian!**

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

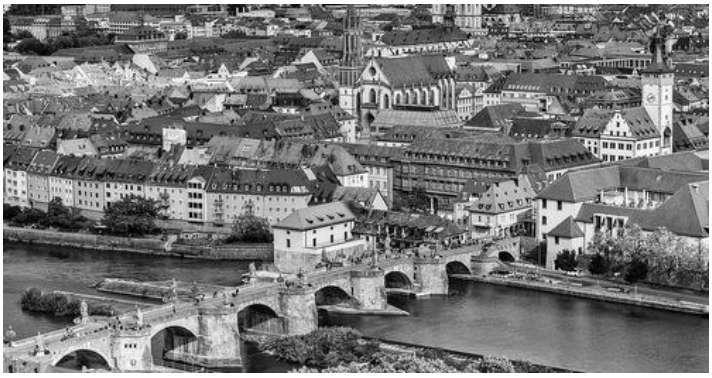
Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Rückblick Landtag

Gewalttat von Würzburg: Dieses Verbrechen darf uns nicht spalten!

In der Sitzung des Innenausschusses am 7. Juli berichtete Innenminister Joachim Herrmann über die Gewalttat in Würzburg am 25. Juni 2021. Der Bericht bestätigt, dass unsere Einsatz- und Rettungskräfte sehr schnell vor Ort waren und eingegriffen haben. **Ihnen und dem beherzten Handeln von Bürgerinnen und Bürgern am Tatort ist es zu verdanken, dass diesem brutalen Amoklauf nicht noch mehr Menschen zum Opfer fielen**. Leider konnte nicht verhindert werden, dass drei Menschen getötet wurden und es zahlreiche Verletzte gab. Die



Vorgänge am Tatort wurden bereits weitgehend geklärt, doch Ursache und Motiv können noch nicht abschließend bewertet werden. **Hier müssen wir die Geduld finden, den Abschluss der Ermittlungen abzuwarten und gleichzeitig dafür Sorge tragen, dass diese Tat nicht mit Spekulationen sowie Hass und Hetze überladen wird**. Denn das würde unsere Gesellschaft spalten und den Opfern und ihren Angehörigen nicht gerecht. Ihnen gilt unser ganzes Mitgefühl.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Aktuelle Stunde im Landtag: Danke an alle Retter!

Die Aktuelle Stunde im Plenum des Bayerischen Landtags richtete sich am Dienstag an all diejenigen, die oftmals ihr eigenes Leben auf´s Spiel setzen, um anderen Menschen das Leben zu retten: **Rettungsdienste, Feuerwehren und THW, die Säulen unserer Gesellschaft**. Feuerwehren, freiwillige Hilfsorganisationen und das Technische Hilfswerk verfügen im Freistaat insgesamt über rund 450.000 Einsatzkräfte. **Davon engagieren sich etwa 430.000 ehrenamtlich** – sei es bei Starkregenereignissen, Schneekatastrophen, Hitzewellen, Rettungseinsätzen oder im Kampf gegen Corona. Deshalb halten wir FREIE WÄHLER im Landtag das Thema der Aktuellen Stunde für äußerst wichtig. **Denn gerade in der schweren Zeit der Pandemie ist deutlich geworden, wie gut der unermüdliche Einsatz von Rettern, Helfern und Feuerwehrleuten in Bayern funktioniert**. Sowohl haupt- als auch ehrenamtlich wird hier ein unverzichtbarer Beitrag zum Gelingen unserer Gesellschaft geleistet und so der soziale Zusammenhalt gestärkt. Doch Helferinnen und Helfer sind bei der Ausübung ihres Dienstes meist hohen körperlichen und emotionalen Belastungen ausgesetzt. Deshalb ist es wichtig, dass wir ihnen öffentlich Anerkennung zollen und damit ihre Motivation stärken. Denn die Helfenden stehen bedingungslos für Sicherheit und Schutz der Bevölkerung ein. **Dafür sagen wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag ein herzliches Dankeschön**!

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Kunst braucht multifunktionale Förderung

Wie sieht das Erfolgsrezept zur Sicherung unserer bayerischen Kultur aus? Neben der Weiterentwicklung von Förderprogrammen mit dem Ziel einer stärkeren Kooperation von Staatsregierung und Kulturschaffenden liegt unserer stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden sowie kulturpolitischen Sprecherin Kerstin Radler vor allem eines am Herzen: Die Nachwuchsförderung junger Künstlerinnen und Künstler. Denn nur so können wir die Zukunft unseres modernen Kulturstaats gewährleisten!

Mehr Tierwohl und Umweltschutz haben ihren Preis

Im Rahmen unseres Online-Formats „Blickpunkt B@yern" haben wir am 1. Juli einen digitalen Parlamentarischen Abend veranstaltet. Thema: „Die Zukunft der bayerischen Landwirtschaft: Mehr Tierwohl und Umweltschutz haben ihren Preis!" **Dr. Leopold Herz**, Vorsitzender des Landtagsagrarausschusses und landwirtschaftspolitischer Sprecher der FREIE WÄHLER-Fraktion, begrüßte zu dem Event **Christine Singer**, Kreis-, Bezirks- und stellvertretende Landesbäuerin des Bayerischen Bauernverbands, Garmisch-Partenkirchen, sowie **Jochen Borchert**, Bundeslandwirtschaftsminister a.D. und Leiter des „Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung". Die Gesprächsleitung hatte Journalist und Moderator **Philipp Bächstädt**.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Die nach Jochen Borchert benannte „Borchert-Kommission" hat über verschiedene Modelle einer Tierwohlabgabe diskutiert. Für uns als FREIE WÄHLER-Fraktion ist wichtig, dass diese Gelder bei den Landwirtinnen und Landwirten tatsächlich ankommen, sodass sie verbesserte Haltungsstandards auch umsetzen können. Die bayerische Landwirtschaft ist durch ausgesprochene Kleinteiligkeit geprägt – mit Familienbetrieben, die schon seit Jahrhunderten bestehen. **Bei diesen Betrieben sind Investitionen in dem jetzt erforderlich werdenden Umfang häufig nicht möglich**. Neue Anforderungen an das Tierwohl bedeuten deshalb oftmals ein Ende kleiner Betriebe, die noch Anbindehaltung praktizieren. In Bayern würden dadurch etwa 14.000 Höfe zugrunde gehen. Wollen wir das wirklich? Zudem verfolgen gleich mehrere Lebensmittel-Discounter das Ziel, vermehrt Tierwohlprodukte in die Supermarktregale zu bringen. **Dadurch wird die Entstehung einer Zweiklassengesellschaft gefördert, was wiederum mit Problemen für die Bäuerinnen und Bauern verbunden ist**. Außerdem wird so der Eindruck erweckt, dass Landwirte unsere Nutztiere quälen, selbst wenn sie die aktuell bereits hohen Tierhaltungsstandards befolgen. Das ist falsch! Deshalb müssen wir von diesen Gedanken dringend wegkommen.

Aber: **Mehr Tierwohl kostet auch mehr Geld**. **Das Gleiche gilt für den Umweltschutz**. Den Preis bezahlen in der Markwirtschaft die Verbraucher. Ein Kriterium ist dabei für viele Konsumenten besonders wichtig: Hauptsache billig! **Aus diesem Grund ist ein Eingreifen des Staates dringend notwendig, denn nur dieser kann die Tierwohlproduktion fördern**. Bei einer Anhebung der Qualitätsnormen wandert die Herstellung in andere europäische Länder. **Deshalb wollen wir die genannten Probleme gemeinsam mit unseren Landwirtinnen und Landwirten angehen**. Da die Zahlungsbereitschaft der Kundinnen und Kunden an der Ladentheke begrenzt ist, muss die Regierung einen Beitrag zur Finanzierung der Mehrkosten leisten. Erst dann haben Bäuerinnen und Bauern die benötigte langfristige Perspektive und Verlässlichkeit. Diese Ansätze sind in einer Machbarkeitsstudie sowie einer Folgeabschätzung bewertet und für gut befunden worden. Somit sind sie problemlos umsetzbar.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

👉 Neugierig geworden? Hier können Sie sich die komplette Sendung nochmals anschauen: **YouTube**

Fraktion unterwegs

Erstmals seit Beginn der Corona-Krise trafen sich Abgeordnete der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion wieder vor Ort mit Vertretern eines Verbandes: Kultusminister **Prof. Dr. Michael Piazolo** und **Hans Friedl**, MdL, besuchten die Wittelsbacher Schule in Germering und führten mit Lehrervertreterinnen und -vertretern ein bildungspolitisches Gespräch. Zentrale Fragen waren, wie Schulen aus dem Pandemie-Modus geführt und junge Menschen wieder stärker für den Lehrerberuf begeistert werden können.

👉 Welche Themen noch diskutiert wurden, erfahren Sie im **Video**!

Unser Wochendurchblick

Immer mehr Menschen "schwänzen" ihre Impftermine. Wie wir dazu stehen, warum wir Jugendliche besser in die Impfkampagne einbinden wollen und wieso wir uns vor der Delta-Variante des Coronavirus in Acht nehmen sollten, erläutert Ihnen unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl in seinem wöchentlichen Video-Podcast!

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Wussten Sie schon?

Mehr als 190 Millionen Euro gibt es von der Staatsregierung für Luftfilter an Kitas und Schulen. Denn auch nach den Sommerferien soll die Präsenzbetreuung in Bayern vollständig aufrechterhalten werden! Das haben wir FREIE WÄHLER im Landtag uns zum Ziel gesetzt. Für Top-Infektionsschutz statt Distanzunterricht!

Die Folgen des Klimawandels für die landwirtschaftliche Wasserversorgung werden zunehmend spürbar – und stellen Landwirte vor große Herausforderungen: Das bayerische Umweltministerium hat deshalb ein **Pilotprogramm zur nachhaltigen Wassergewinnung und Bewässerung von landwirtschaftlichen Kulturen gestartet**. Insgesamt vier Projekte im Spalter Hügelland sowie in Nordheim, Iphofen und Oberschwarzach werden mit bis zu **40 Millionen Euro** unterstützt. Ziel ist, die Bewässerung in der Fläche bestmöglich sicherzustellen, dabei Wasserressourcen zu schonen und für nachfolgende Generationen zu erhalten. Mehr zu dem Programm erfahren Sie auf dem **Facebook**-Profil des bayerischen Umweltministeriums.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Wochenende!

Ihr Dr. Fabian Mehring

Kontakt:
Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Ihr Johann Häusler

Kontakt:
Tel: 08272 6094244
Fax: 08272 6094246
E-Mail: johann.haeusler@fw-landtag.de

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online